

**Zoologischer Garten Schwerin
Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Schwerin**

**Anhang
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003**

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluß zum 31. Dezember 2003 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 HGB.

Die Bewertung des Vermögens und der Schulden entspricht den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252 bis 256 HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften nach §§ 279 bis 283 HGB.

II. Bilanzerläuterungen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Tiere

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Werten aus der Sacheinlage zum 1. Januar 1994 und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten der Zugänge der Folgejahre, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen sind entsprechend den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern berechnet. Für geringwertige Anlagegüter wird die Bewertungsfreiheit gemäß § 6 Abs. 2 EStG in Anspruch genommen.

Eine von den Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Blatt 4 dargestellt.

2. Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Einzelwertberichtigungen angesetzt. Wegen des hohen Zahlungsausgleichs bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses wird eine pauschale Wertberichtigung nicht für erforderlich gehalten. Sämtliche Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

3. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Stammkapital beträgt EUR 2.531.000,00 und wurde zum Nennwert angesetzt.

4. Sonderposten für Investitionszuschüsse

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse enthält vereinnahmte Zuschüsse für durchgeführte Investitionen. Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Anlagen. Im Geschäftsjahr 2003 wurde der Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von EUR 161.489,25 aufgelöst. Dieser Betrag ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Im Geschäftsjahr wurden EUR 222.894,18 an Zuschüssen vereinnahmt, die dem Sonderposten zugeführt wurden.

5. Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen wurden nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht gebildet. Die Sonstigen Rückstellungen beinhalten nicht genommenen Urlaub (TEUR 19) und Prüfungs- und Steuerberatungskosten (EUR 12).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt. Nach ihrer Fristigkeit gliedern sie sich wie folgt:

	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78	24	106	208
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	68	0	0	68
Sonstige Verbindlichkeiten	3	6	0	9
	<u>149</u>	<u>30</u>	<u>106</u>	<u>285</u>

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

G DATA PowerPDF Trial

Der Betriebsmittelzuschuß in Höhe von TEUR 1.023 wurde von der Landeshauptstadt Schwerin gewährt.

IV. Sonstige Angaben

Der durchschnittliche Personalbestand entwickelte sich wie folgt:

	2003	2002
Angestellte		
- Geschäftsleitung	1	1
- wissenschaftliche Mitarbeiter	2	2
- sonstige	13	12
	16	15
gewerbliche Arbeitnehmer	19	20
Auszubildende	3	3
	38	38
festangestellte Arbeitnehmer	1	1
Zivildienstleistende	21	11
ABM	60	50

In der Darstellung des Personalbestands sind zwei Mitarbeiter enthalten, die sich zur Zeit in der Elternzeit befinden. Dieses wurde durch die Einstellung von Beschäftigten mit befristeten Arbeitsverträgen kompensiert.

Der Geschäftsführung gehörte während des Geschäftsjahrs an:

Michael Schneider, Diplom-Biologe, Schwerin.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr an:

Herr Dr. Lothar Wilke (Vorsitzender)

Herr Dr. Rolf Holtzhauer (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Frank Fischer

Herr Eldor Müller (bis zum 9. Oktober 2003)

Frau Monika Renner

Herr Günter Nitschke (seit dem 9. Oktober 2003)

Der Aufsichtsrat übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Schwerin, den 25. Juni 2004

Die Geschäftsführung
Michael Schneider